

# Bergwanderung Speer

Samstag 14. Juni 2025

Für einmal hatte der Wetterbericht nur von einzelnen Wolken berichtet und so stand einer schönen Wanderung nichts im Weg.

Ausnahmsweise verzögerte sich die Anreise der Schaffhauser etwas und so kamen die Übrigen zu einer etwas längeren Kaffeepause.

Im gemächlichen Tempo wurden die ersten Höhenmeter mit der Bahn überwunden, nur mit dem Aussteigen hatte der Schreibende etwas Mühe. Irgendwie fehlten die Skier an den Füßen und ich landete in der Auffangmatte. Ja das muss wohl noch etwas geübt werden, aber so hatten meine Kollegen wenigstens etwas zum Lachen. Gemütlich gings dann Richtung Strichboden und hintere Höhi. Es war ein schöner Samstag und wir waren nicht die einzigen Wanderer.

Nachdem wir den Mattstogg umlaufen hatten kam unser Ziel erstmals in Sicht und der Weg wurde steiler. Bei der Alp Oberkäseren überlegten wir kurz, ob wir eine Pause einlegen sollten, gingen dann aber gleich weiter. Der Gipfelanstieg ist ziemlich steil und Leon der Sohnmann von Roger gab mächtig Gas. Er hatte wohl plötzlich den Ehrgeiz als erster oben zu sein und so zog sich die Gruppe ziemlich in die Länge.

Der Weg ist gut ausgebaut und so kamen alle problemlos oben an, wer das Rennen um den Gipfelsturm gewonnen hatte ist nicht überliefert. Viele Leute waren auf dem Gipfel und so war es nicht ganz einfach eine Sitzgelegenheit zu ergattern. Aber für die Mühe des Aufstieges wurden wir mit einer schönen Aussicht belohnt.

Es war ein Kommen und Gehen auf dem Gipfel und nach dem Gipfelfoto machten auch wir uns wieder auf den Weg ins Tal. Bei der Alp Oberkäseren machten wir dann eine ausgiebige Pause und genossen ein kühles Getränk.

Weiter gings dann talwärts via Hintermatt und Hasenbode zum Aussichtspunkt Durschlegli. Von dort bietet sich ein sehr schöner Ausblick auf den Walensee und den Kerenzlerberg. Jan und der Schreibende genossen den Ausblick, beobachteten wie sich beim Glärnisch ein Gewitter zusammenbraut und vergassen wohl etwas die Zeit. Ich habe mich mal noch gefragt, ob die anderen wohl immer noch etwas weiter oben beim Grillplatz seien, da bekam ich ein WhatsApp. Roger schrieb «wir sind beim Auto, wo seid ihr?»

Wir machten uns dann sogleich auf den Weg und waren rekordverdächtig schnell in Amden.

Der Tag endete wie er begonnen hatte, in der Gartenwirtschaft des gemütlichen Kaffees, für uns Zwei einfach etwas weniger lang.

Teilnehmer:

Jan Brodmann, Kurt Schuler (Leitung), Marie-Theres Lenherr, Tobias Ernst, Roger Leisi, Dominik Betschart (Bericht), Roger und Leon Diethelm



Blick auf Amden



Es war ein wirklich schöner Tag



Unser Ziel kommt in Sicht



Von Links: Dominik, Jan, Kurt, Marie-Theres, Roger Leisi, Tobias, Roger und Leon Diethelm



Hinten Glärnisch



Hinten Säntis



Blick auf Amden



Über dem Glärnisch braut sich was zusammen